
2018

Nr. 31

Frühjahr 2018

Kreienenser Heimatblätter





Billerbecker Schinkenscheune

Inh. M. & T. Schlimme
 Mühlenstraße 8
 37574 Einbeck / OT Billerbeck
 Tel. 055 63-91 02 29

Wir bieten Räumlichkeiten von 20 bis 150 Personen
 Verleih von mobilen Steinbackofen



Augenoptik
Carsten Schneck

Wilhelmstraße 8 * 37574 Einbeck/OT Kreiensen
 Telefon: 0 55 63/63 66 * Fax 055 63/66 10
 E-Mail: schneck.kreiensen@freenet.de

Öffnungszeiten

Mo. Di. Do. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
 Mi. u. Sa. geschlossen

Die Deutsche Schreibschrift

Wer kennt sie noch?

Sie wird zwar nicht mehr benutzt, taucht aber auch in der heutigen Zeit immer mal wieder auf. Im Archiv des Heimatvereins befinden sich zahlreiche Briefe, Urkunden, Rechnungen, Verträge, Familiendokumente und andere Schriftstücke aus früherer Zeit, die in Kurrent-, Kanzlei- oder in der bekannteren Sütterlinschrift abgefasst und teils mehr als 100 Jahre alt sind. Ist heute von DEUTSCHER SCHRIFT die Rede, denkt man sofort an den Grafiker Ludwig Sütterlin (1865-1917). Die von ihm entwickelte neue Schrift wurde während des 1. Weltkrieges im Jahr 1915 zunächst in Preußen eingeführt. Die anderen deutschen Länder folgten dann in den 1920er Jahren. Bis in die Zeit nach dem 2. Weltkrieg (1950er Jahre) wurde sie in Deutschland noch verwendet.

Dnnnnnn unnnnn Dnnnnn dn in innnn Dffflznit
 Senioren unseres Vereins, die in ihrer Schulzeit
 noch „Sütterlin“ gelernt haben, sind eine große
 Hilfe beim Enträtseln dieser Schriften. Trotzdem ist
 es oft schwierig, die alten Dokumente zu lesen, weil
 sie nur handschriftlich abgefasst und deshalb auch nicht
 präzise geschrieben sind. Da keine Handschrift der

unnnnnn glnnft, mßß man sññ unñ fñnn nstñ nnnnn
 anderen gleicht, muß man sich auch hier erst einmal
 „nñnnnn.“
 „einlesen.“

Es ist erfreulich, dass sich wieder mehr Menschen für die alten Schriften interessieren und sich bemühen, sie auch zu erlernen.

Werner Brackmann
 (Dnnnnn Dnnnnnnnn, Dnnnnnnnn)

Teil 1:

Männerturnverein baute 1927/1928 eigene Turnhalle

(Quelle: Auszüge aus den Vorstandsprotokollen des Männerturnvereines)

Der Männer Turnverein Kreiensen wurde 1893 von 10 Männern gegründet. Die notwendigen Turngeräte wurden mit Hilfe der Fa. Burgsmüller und der ortsansässigen Tischlereien größtenteils in Eigenarbeit angefertigt. Als „Turnsaal“ wurde ein leerstehender Pferdestall angemietet. Ab 1910 wurde auf dem Saal der Gaststätte Nienstedt zwei mal wöchentlich geturnt. Nach dem 1. Weltkrieg erfolgte ein Wiederanfang mit Turnbetrieb im „Hotel Deutsches Haus“ in der Bahnhofstraße, in zwei alten Heeresbaracken und später im „Weibergschen Saale“ (Hotel Weißes Roß). Als Saalmiete wurden 100 RM vereinbart. **Aus diesem Notbehelf erwuchs der schon langjährige Wunsch nach einer vereinseigenen Turnhalle.** Unstimmigkeiten über die Saalbenutzung durch ein Kino ließen den Wunsch nach einer eigenen Turnhalle immer lauter werden.

Der Turnverein hatte ab 1920 einen regen Sportbetrieb, nahm erfolgreich an allen Turnfesten teil und hatte steigende Mitgliederzahlen. Im Juli 1924 fand auf der Weide des Landwirtes




BURG APOTHEKEN
 Inhaber: Jürgen Beyer

Burg-Apothek-Greene Steinweg 33 a 37574 Einbeck-Greene Telefon (0 55 63) 95 25 0 www.burgapo-greene.de	Burg-Apothek-Kreiensen Wilhelmstraße 5 37574 Einbeck-Kreiensen Telefon (0 55 63) 96 01 80 www.burgapo-kreiensen.de	Apothek an der Post Burgstraße 11 37581 Bad Gandersheim Telefon (0 53 82) 38 88 www.apoanderpost.de
--	--	---

**Freundlich und kompetent
 in allen Gesundheitsfragen**



microflex
 Ihr IT-Partner in Kreiensen

Microflex Computer GmbH — Wilhelmstrasse 10b — 37574 Einbeck
 05563/910038 — info@microflex.de
<http://www.microflex.de>



Dagmar Prelle-Traupe

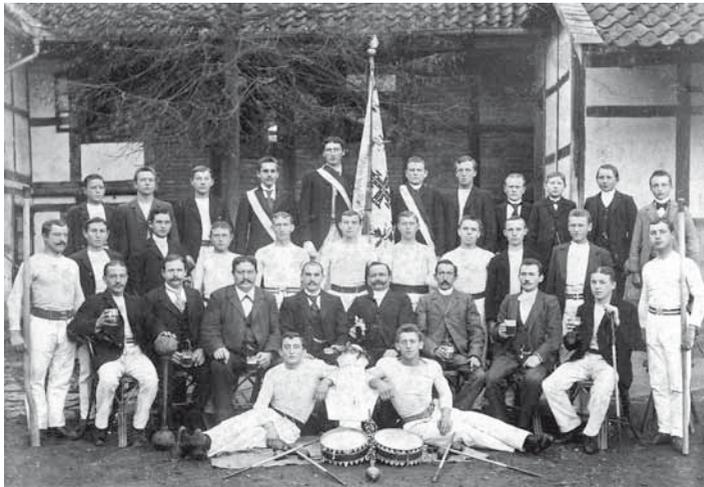
Ringstr. 28 * 37574 Einbeck-Kreiensen

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 12.30 u. 14.30 – 18.00 Sa. 9 – 12 Uhr
 Telefon: 05563/910115 Telefax: 05563/910117
 e-mail: info@reisebuero-leinetal.de Internet: www.reisebuero-leinetal.de

Willi Beulshausen (hinter der Trocknungsanlage) ein großes 3-tägiges Gauturnfest, verbunden mit dem 30-jährigen Vereinsjubiläum, statt. Über 350 Turner und Turnerinnen waren ins festlich geschmückte Kreiensen gekommen und fanden Unterkunft. Erfolgreich teilgenommen haben die Musterriege des MTV. Gefeierte und getanzt wurde in 4 Festzelten bis in den frühen Morgen. Aus dem Überschuss des Gauturnfestes, einer Lotterie und anderen Veranstaltungen waren Rücklagen auf 5.000 RM in guter Währung angewachsen.

Auf der Generalversammlung am 11.01.1925 wurde August Wiegräfe zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt (im Amt bis 1937). Der Verein hatte 241 Mitglieder und der Wunsch nach einer Turnhalle war weiter aktuell. Auf Initiative des Vorstandes und vieler einflussreicher Einwohner Kreiensen wurde der Turnhallenbau in der Kastanienallee jetzt vorbereitet. Auf der Tagesordnung der Generalversammlung am 2. Jan. 1926 wurde der Bau einer Turnhalle erläutert. 9 Personen wurden in die Turnhallen-Kommission gewählt. Der

anwesende Bauunternehmer, Herr Wilhelm Kerker, veranschlagt den Turnhallenbau in den Abmessungen von 10 x 15 Metern auf ca. 10.000 RM. Herr Kerker will sein Versprechen halten, im Interesse des Sports die Halle ohne Verdienst zu bauen. Der Beschluss zum Bau erfolgte auf der „Außerordentlichen Generalversammlung“ am 17. April 1926 mit



Tospann Landmaschinen

Verkauf und Verleih von Gartentechnik
 Reparaturwerkstatt
 Kundendienst und Ersatzteillager

Alt Schützen e.K.
 OT Kreiensen
 Gändelshainer Str. 14
 37574 Einbeck
 Telefon: 05563/9052
 Telefax: 05563/7219
 Mobil: 01 51/90329109
 E-Mail: tospann@t-online.de

Burg Hausliche Krankenpflege
Pflegedienst
Ellen Kubienec
 Greener Neue Reihe 6
 37574 Einbeck-Greene
 Tel. 05563-21 3600
 Fax 05563-21 3601
 Mobil 01 57-8390 5563

- Wir bieten mehr:**
- ✗ 24 Stunden persönlich für Sie erreichbar.
 - ✗ Ausgebildetes, freundliches Personal.
 - ✗ Haus-Notruf System.
 - ✗ Ständige Qualitätsüberwachung.
 - ✗ Häusliche Krankenpflege bei Verordnung durch Ihren Hausarzt.
 - ✗ Alle Leistungen der Pflegeversicherung.
 - ✗ Hauswirtschaftliche Versorgung.
 - ✗ Haus- und Familienpflege.
 - ✗ Enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Krankenkassen.

47 Stimmen für Ja, 1 Stimme für Nein. Der Turnhallenbauausschuss entschied sich aber für eine größere Turnhalle, da auch den Schulkindern Gelegenheit zum Schulsport gegeben werden soll. Herr Rektor Heinrich Temme (Mitglied der Turnhallen-Kommission) begrüßte den größeren Bau einer Turnhalle zu planen, damit von der Regierung ein entsprechender Zuschuss angefordert werden kann. Rektor Temme sagte zu, das das Landesschulamt Geld zur Verfügung stellen wird. Anschriften und Gesuche, mit Begründung des Turnhallenbaues, wurden an Behörden gestellt. Ein Kino soll auch eingerichtet werden. **Inflation, Geldmangel und hohe Arbeitslosigkeit prägten die Bauphase.** Die Finanzierung erfolgte mit Anteilscheinen aus den Reihen der Mitglieder, Zuschüssen von überörtlichen Gremien und Spenden. Der Eigentümer Wilhelm Eike genehmigte, dass der „Berg vor dem Bruch“ zum Auffüllen des Sportplatzes genutzt werden kann. Im Jahr 1926 tagte der Bauausschuss noch zwei mal. Das Verhältnis zum SVK war gut. Auch der SVK will die neuen Sportanlagen nutzen. Ein Vertrag über den Bauplatz wurde mit der Gemeinde geschlossen. Die von der Gemeinde bereitgestellten 4.200 RM mussten als 1. Hypothek eingetragen werden. Der 1. Kassierer Albert Hesse fährt zur Darlehensbereitstellung nach Berlin. Die Zeichnung des Architekten Holzkämper wurde angenommen. Ihm wurde auch die Bauaufsicht übertragen.

1927: Die Unterlagen für den Turnhallenbau



Aus der Region, für die Region.

Geschäftsstelle Anja Stremel
 Ringstr.7, 37574 Einbeck
 Telefon 0 55 63 / 7 05 92 67
anja.stremel@oeffentliche.de



Da Mucilli

Ristorante · Pizzeria · Eiscafé



Ristorante Da Mucilli · Wilhelmstraße 16 · 37574 Einbeck / OT Kreiensen
Eiscafé Da Mucilli · Hildesheimer Straße 1b · 37581 Bad Gandersheim

befanden sich weiter bei den Behörden. Der Deutsche Turnbund will 4.000 RM gewähren, mit der Vertragsforderung, dass bei einer Auflösung des Vereines die Gemeinde die Verwaltung der Turnhalle übernimmt. **Der Vertrag über den Bauplatz wurde mit der Gemeinde geschlossen. Die Aufschüttung von ca. 1 Meter gegen Hochwassergefahr war vorzunehmen.** Baumaschinen standen nicht zur Verfügung, Hacken, Schaufeln und kräftige Arme waren nötig, um auf Feldbahngleisen den Abraum aus dem Steinbruch am Brunstein Abend für Abend in freiwilliger Arbeit in Loren zu transportieren. Es waren Abende dabei, an denen **bis zu 65 Loren** in mühevoller Arbeit zum Sportplatz geschoben wurden. Aber auch mancher kühler Umtrunk und kräftiges Vesperbrot waren notwendig, um die Geister lebendig zu halten. Im Protokoll von 1927 wird auch betont, dass fast alle Einwohner Kreiensen sowie alle Kreiensener Vereine mit dazu beigetragen haben, diese große Sportanlage zu bauen (siehe auch Foto von 1927 mit 30 Helfern).

Die Baufirma „Wilhelm Kerker“ erhielt den Auftrag zum Bau der Turnhalle. So entstand eine für damalige Verhältnisse ungewöhnlich große, vereinseigene Turnhalle in der Kastanienallee (heute B & H Metalltechnik GbR) in einer Größe von 12 mal 30 Metern, einer lichten Höhe des Turnraumes von 7 Metern und den Außensportanlagen auf den Aufschüttungen.

Umkleide- und Waschmöglichkeiten gab es im benachbarten Hotel Leinetal (heute Schmidt's Gasthof). Im Jahr 1928 wurden 7 Turnratssitzungen, 4 Vorstandssitzungen und 8 Bauausschußsitzungen abgehalten. Die feierliche Einweihung erfolgte 1928 mit einem Schauturnen. Der 1. Vorsitzende August Wiegräfe hielt die Begrüßungsansprache in der Turnhalle. Die Weiherede hielt der Turngauvorsitzende Herr



KFZ-MEISTERBETRIEB KIPPENBERG

- Haupt- & Abgasuntersuchung (DEKRA)
- Werkstatt-Ersatzwagen
- Bremsen-Service
- Stoßdämpfer
- Inspektionen
- Glasschäden



HOLZMINDENER STR. 8 | 37574 EINBECK-KREIENSEN | TELEFON 05563-999324

B & H Metalltechnik GbR

Metall- und Stahlbau Blechverarbeitung

Ideen aus
Stahl

Kastanienallee 12-14
37574 Kreiensen

- ♦ Blechverarbeitung
- ♦ Edelstahlgeländer

Tel: 0 55 63 - 69 01
Fax: 0 55 63 - 65 86

- ♦ Geländer
- ♦ Tore
- ♦ Treppen
- ♦ Zäune

www.b-h-metalltechnik.de
info@b-h-metalltechnik.de
♦ Vordächer ♦ Balkone
♦♦♦ und vieles mehr...

Engelhardt. Viele hochrangige Persönlichkeiten aus der Gemeinde, dem Landkreis und Turngau waren zugegen. Es sangen die Kreiensener Gesangvereine „Germania“ und „Harmonie“. **Zu bestimmten Wochenzeiten wurde die Turnhalle vertraglich als Kino genutzt.** Der Kinovertrag mit E. Bruns wurde wieder gekündigt, da er die Miete nicht zahlte. Neuer Pächter war H. Sauthoff. Ab 1932 waren statt Stummfilme auch Tonfilme zu sehen. Personen unter 18 Jahren war der Zutritt verboten. Es gab Kontrollen durch Otto Fischer. Eine Bühne wurde aufgebaut, die auch abgebaut werden konnte. Eine Feuerversicherung wurde abgeschlossen. Politische Versammlungen konnten in der Turnhalle abgehalten werden, jedoch waren 500 RM zu hinterlegen.

1929: Die Baukosten der Turnhalle betragen 32.800 RM. 2/3 wurden als Kredit aufgenommen. Für 700 RM wurden weitere Anteilscheine gezeichnet. Das fehlende Geld sollte durch weitere Sammlungen beschafft werden. Die Miete für die Schule wurde auf 1000 RM festgesetzt. Auch übernahm die Schule die Heizung der Halle. Die Sportplatzeinteilung wurde von der Gemeinde übernommen. Gerätewettkämpfe wurden in der Turnhalle durchgeführt. Fechtabteilung und Handball waren erfolgreich. Der Spielmannzug mit Trommeln und Flöten war sehr geschätzt. Ein erfreulicher Mitgliederzuwachs auf 300 Mitglieder war zu verzeichnen.

1933 wurde nach den „neuen, gültigen Bestimmungen“ der Vorstand aufgelöst. Der Ortsgruppenleiter Herrmann Meistering nahm die „Gleichschaltung“ des Vereins vor. Neuer Vereinsführer wurde der bisherige 1. Vors. August Wiegräfe. Der Wehrsport wurde eingeführt. Eine Gläubigerversammlung wurde 1934 abgehalten. Die Schulden beliefen sich noch auf 21.600 RM. Ein Plan zur Auszahlung von Anteilscheinen und zur Entschuldung wurde erstellt. 1939 betragen die Schulden der Turnhalle 15.757 RM. **Der Turnhallenbau war eine außergewöhnliche Leistung des Turnvereines und führte zu einem breiten sportlichen Angebot bis zum Kriegsausbruch 1939.**

Richard Weitag

Fortsetzung folgt: Teil 2, Zerstörung und Wiederaufbau der Turnhalle.

Alles ist...
BelegBar
Brötchen, Kaffee und mehr...

alles-ist-BelegBar

Ringstraße 3
37574 Einbeck Kreiensen
Inhaber: Ottmar Thomas

Tel.: 05563/910468
Mail: belegbar@gmail.com

Nutzen Sie unsere Erfahrung
aus 25 Jahren Tätigkeit in der
ambulanten Pflege.

**kompetent
hilfsbereit
gemeinnützig**



Sozialstation

Bad Gandersheim · Kreiensen · Kalefeld e.V.

Marienstraße 8
37581 Bad Gandersheim
Telefon: 053 82 / 932 79-0
www.sozialstation-bad-gandersheim.de

Es war einmal ... eine Badeanstalt

Viele Autofahrer passieren auf der B 64 Richtung Bad Gandersheim kurz hinter Kreiensen achtlos ein verwildertes, zugewachsenes Grundstück, das sich zudem teilweise hinter Sichtschutzblenden verbirgt. Sie ahnen nicht, dass sich dort jahrzehntelang ein Mittelpunkt der Kreienser Freizeitaktivitäten befand: **die Badeanstalt**. Am Fuße eines Hügels und direkt am Bahndamm der Strecke Kreiensen-Braunschweig gelegen „träumt“ hier das Freibad von vergangenen, lebhaften Zeiten, die von der Eröffnung (1933) bis zu seiner Schließung (1988) insgesamt 55 Jahre dauerte. In den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts gab es in Kreiensen – genau wie im übrigen Deutschland – bei vielen Menschen den Wunsch, die düsteren Kriegszeiten hinter sich zu lassen und sich in und an der Natur zu erfreuen bzw. sich dort zu „ertüchtigen“ und sportlich zu betätigen. Besonders forciert wurde dabei die Idee, für die breite Bevölkerung in Kreiensen und Umgebung ein **Volksbad**, also ein Schwimm-

bad, zu bauen. Bis dato hatte man (hauptsächlich Kinder und Jugendliche) in Flüssen und Seen gebadet. Dazu standen hier z. B. das Leinewehr in Greene und der Mühlbach der Mühle Beckmann (Gandersheimer Straße) zur Verfügung. Die Gemeinde Kreiensen unter Bürgermeister Ernst Jürgens sen. favorisierte zunächst einen Bau am Brunstein, wo kurz zuvor (1928) der MTV Kreiensen



Dietmar Tappe Hausmeister- und Gartenservice

Am Thie 5 · 37574 Einbeck OT Kreiensen *Wir machen es Ihnen schön!*
Tel. 0 55 63 - 63 39 · Tel. 0 15 20 - 87 93 853
dietmar-tappe@gmx.de



eine Turnhalle an der Kastanienallee errichtet hatte. Schließlich entschied man sich für ein Grundstück an der B 64 zwischen Kreiensen und Orxhausen. Das ca. 9.000 m² große Areal gehörte dem Landwirt Willi Beulshausen in Kreiensen, der es im Rahmen des Flächentausches an die Gemeinde Kreiensen veräußerte. Der alte Flurname „Amuhle“ (an der Mühle) für dieses Gebiet deutet auf die Nähe zur 1751 errichteten Wahnemühle bei Orxhausen hin. Zu Beginn der 30er Jahre nahm der Bau konkrete Formen an und nach Planung des Architekten Heinrich Marx errichtete das hiesige Baugeschäft Robert Schirmer sen. unter tatkräftiger Mithilfe des Kreienser Schwimmvereins und der Naturfreunde Kreiensen die Badeanstalt. Das Schwimmbecken hatte eine Grundfläche von 50 m x 25 m und die Betonwände waren nicht gefliest, sondern lediglich gestrichen. Eine Unterteilung in separate Becken gab es nicht, die einzelnen Schwimmbereiche waren durch einen durchgehenden Balken bzw. durch einen Sockel (Planschbecken) getrennt. Das benötigte Frischwasser bezog man über eine ca. 700 m lange Leitung aus der sog. **Kasseborn Quelle**, die zwischen der Wahnemühle und dem Bahndamm bei Orxhausen genügend Schüttung hatte. Die Baukosten betrug damals ca. 28.000,- Reichsmark (RM), das entspricht nach heutiger Kaufkraft ca. 185.000 €. Ob der markante Hügel „Der Sandkorn“ Teil des Aushubmaterials beim Badbau oder Abraum des Durchstiches des Westerberges beim Bahnbau gewesen ist, darüber lässt sich trefflich streiten. Fakt ist, dass der Hügel schon lange vorher existiert haben kann. Eine **Kreienser Sage** berichtet nämlich von dieser auffälligen Landmarke: Danach habe ein Riese bei der Wanderung durchs Gandetal den drückenden Sand aus seinem Schuh geschüttet und dabei sei ein Sandkorn genau an der Stelle des Berges zum liegen gekommen.

Am 5. August 1933 wurde die Badeanstalt mit einer großen Abendveranstaltung mit Musik und Tanz eröffnet.



Leinestraße 37
37574 Einbeck
Tel.: 05563 95030
www.malerbetrieb-saal.de

- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Parkettverlegung
- Pandomo-Böden
- Altbauanierung
- Betonsanierung
- Vollwärmeschutz
- Trockenbauarbeiten

... Ihr zuverlässiger Partner am Bau.



Zum Glück gibt's den
Schornsteinfeger

Bernd Schwarz Schornsteinfegermeister

- Brandschutz
- Umweltschutz
- Sicherheit
- Beratung

Breslauer Stieg 14 • 37574 Einbeck • Tel. (0 55 63) 99 92 92 • Fax 99 94 63



**Volksbank eG
in Kreiensen**

...mehr Werte für Menschen



Dem politischen Zeitgeist entsprechend erhielt es den Namen „Adolf-Hitler-Bad.“ Schon entwickelte sich das Freibad zu einem beliebten Treffpunkt, sodass die Gemeinde die Eintrittspreise sogar senken konnte (Erwachsene 0,20 RM/Kinder 0,10 RM), Viele Kinder und Jugendliche lernten hier das Schwimmen und legten ihre Schwimmprüfung bei dem ersten Schwimmmeister Herrn Herbeck ab. Ein weiter beredtes Beispiel sind die beiden heutigen Kreienser Zeitzeugen Otto Fischer und Werner Brackmann, der als Mitglied des Jungvolkes seine Schwimmprüfung beim Jungzugführer absolvierte (siehe Bescheinigung). Die florierende Aufwärtsentwicklung des Freibades wurde dann aber durch die Kriegsereignisse des II. Weltkrieges gestoppt und an einen Badebetrieb nach Kriegsende 1945 war überhaupt nicht zu denken, die Menschen hatten ganz andere Sorgen. Im Jahre 1947 stellt die Gemeinde schließlich einen neuen Bademeister Herrn Milde, ein und der Badebetrieb konnte wieder aufgenommen werden. Anfang der 50er Jahre konstituierten sich die „Naturfreunde“ neu

und nutzten mit dem „S.C. Wasserfreunde Kreiensen“ das Freibad für Ihre Vereinsaktivitäten. So richtete z.Z. der S.C. zum 20jährigen Jubiläum des Bades 1953 ein Schwimmturnier aus, bei dem der Kreienser Robert Schirmer jun. mit einer Urkunde für seine sportlichen Qualitäten belohnt wurde. Im gleichen Jahr wurde das sog. „Naturfreundehaus“ fertiggestellt; ein Wohnhaus



Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e. V.

Bestattungsinstitut
Fränk und Claudia Kubieniec

Wir beraten Sie über Vorsorgeverträge der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

E-Mail: frank-kubieniec@t-online.de · www.kubieniec.de

37574 Einbeck-Greene
Greener Neue Reihe 13 a
Tel. 055 63 - 5677

37581 Bad Gandersheim
Neue Straße 3
Tel. 053 82 - 25 12



ABRAHAM
Wärmemesservertriebs-GmbH

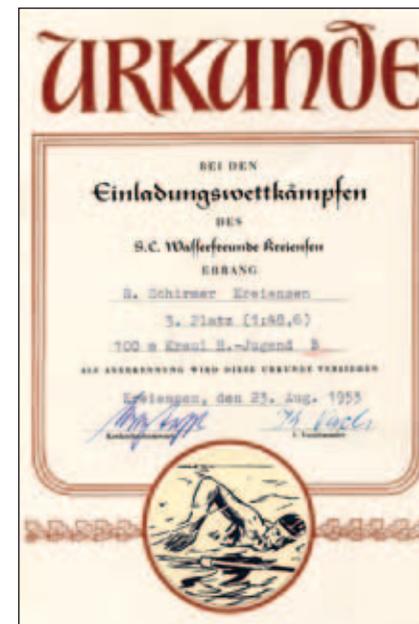
IHR PROFI FÜR IMMOBILIEN + ENERGIEMANAGEMENT

Tel.: 05382-917939-0 Abteihof 1, 37581 Bad Gandersheim www.abraham-gmbh.de

- ✓ Trinkwasserprobenentnahme
- ✓ Abrechnungsservice
- ✓ Rauchwarnmelder
- ✓ Heizkostenverteiler
- ✓ Wärmehzähler
- ✓ Wasserzähler



mit Kiosk für den Bademeister Herrn Alfried Kleemann und einer „Jugendherberge“ der Naturfreunde im Dachgeschoss. Zudem erhielt die Badeanstalt noch neue Umkleieräume und Toiletten. Derartig renoviert war das Kreienser Bad „gut aufgestellt,“ lockte Besucher aus nah und fern an und profitierte dabei auch vom direkt gegenüber liegenden Campingplatz. Die folgenden Jahrzehnte war das Freibad eine beliebte Freizeiteinrichtung für Spiel, Spaß und Sport der Kreienser Bevölkerung. Die Gemeinde Kreiensen sorgte mit der Übernahme der Personalkosten für die Schwimmmeister (Herr Domke und Herr Spörhase) und den alljährlichen „Frühjahrsputz“ des Bades für den laufenden Betrieb. Als das 50jährige Jubiläum der Baderöffnung 1983 mit einem eindrucksvollen Schwimmfest gefeiert wurde, waren die Probleme des „Kommunalpools“ aber schon nicht mehr zu übersehen; nachlassende




**Dachdeckermeister
Thomas Rieck GmbH**

zertifizierter Befestigungstechniker
Mühlenstr. 3 · 37574 Einbeck-Billerbeck
Tel.: 055 63 - 91 03 24 oder 053 82 - 27 17
Mobil: 01 73 / 7 64 78 48

- Ziegeldächer · Flachdächer
- Schieferdächer
- Fassaden · Isolierungen
- Balkonsanierungen
- Wartung · Reparatur
- Holzbau · Solartechnik
- Dachrinnen
- Wohnraumdachfenster



Werbestudio Heinrichs

Sebexen · Tel.: 055 53 / 999 777 · Fax: 9 11 72
E-Mail: info@heinrichs-werbung.de

Grafik-Design, Layout, Satz,
Anzeigengestaltung, Digitale Fotografie,
Digitaldruck, Kopien Werbetechnik,
Autobeschriftung, Firmenschilder,
Textilbeschriftung

www.heinrichs-werbung.de

Besucherzahlen, kühle Sommer, Veränderung des allgemeinen Freizeitverhaltes und besonders der Reparaturstau an der überalterten Bausubstanz bedrohten das Freibad. Eine grundlegende Sanierung (cirka 400.000 DM) bzw. scheiterten an der mangelnden Finanzkraft der Gemeinde Kreiensen bzw. ausreichenden Kreis- und Landesmitteln. Beim Gemeinderat entbrannte eine heftige Debatte über die Zukunft des Bades. Schließlich entschloss man sich, das Bad im Jahr 1988 aus wirtschaftlichen Gründen zu schließen. Sonnenhungrige Kreiensener Wasserratten mussten nun auf benachbarte Schwimmbäder ausweichen. Immerhin unterstützte der Rat die Ferienpassaktion, mit der Kinder und Jugendliche per Bus in die Nachbarbäder fahren konnten. Die ortsansässigen Vereine, eine Bürgerinitiative und viele engagierte Bürger brachten sich danach in die Diskussion um den Erhalt bzw. eine Nachnutzung (Tennis, Bolzplatz, Zeltplatz mit Grill etc.) des Geländes ein. Aber alle Mühe war vergebens. Der Gemeinderat entschloss sich das Areal zu verkaufen. Das war das endgültige Aus für die „Badeanstalt Kreiensen.“ Ein heftiger Einschnitt für Kreiensen, zumal die Bahn (ICE-Neubaustrecke) und die Post (Auflösung des Postamtes) in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts für Kreiensen noch weitere schmerzhaft Einbußen brachten. Im Jahr 1992 erwarb ein Privatmann das Bad und renovierte die Bademeister-Wohnung, die restlichen Anlagen verfielen zusehends. Nach einem Besitzerwechsel zu Beginn der 2000er Jahre wohnen seit 2015 Flüchtlinge im ehemaligen Wohnhaus. Das Freibad Kreiensen dümmert also seit 30 Jahren in einem Dornröschenschlaf, aus dem es wohl nie wieder erwachen wird.

Rolf Bruns

Heimatverein Kreiensen e.V. 1997

Jochen Prochnow · Eikestraße 20 · 37574 Einbeck-Kreiensen · Tel. 05563/5342

E-Mail: heimatverein-kreiensen@t-online.de · www.heimatverein-kreiensen.de

Volksbank e.G. Bad Gandersheim IBAN: DE75 2789 3760 1010 8289 00 · BIC: GENODEF1SES

„Wir bitten um Beachtung unserer Inserenten,
durch deren Unterstützung die Herausgabe der Heimatblätter erst möglich ist.“

ZIMMEREI - DACHDECKEREI - GERÜSTBAU

WWW.LANGHEIM.DE

T 05563 - 95200

F 05563 - 9520 20

E INFO@LANGHEIM.DE

LANGHEIM
HOLZBAU

HIGH TECH ABBUND AUS KREIENSEN.